

Käpt'n Blaubär und die Endlos-Schleife

ein Sketsch über das Problem der Wahrheitsfindung

Käpt'n Blaubär und die drei Gummibärchen treten auf.

Blaubär: Hab ihr schon mal was von dem Phänomen der endlosen Schleife gehört?

alle: Nöööö!

Blaubär: Ja, lernt ihr denn heutzutage überhaupt nichts mehr in der Schule?

Enkel 1: Opa, jetzt fängst du schon wieder mit der alten Leier an. Du willst uns doch wieder nur eine von deinen Schauergeschichten erzählen.

Blaubär: Überhaupt nicht, die endlose Schleife gibt es wirklich.

Enkel 2: Und was soll das sein? Etwa wieder so ein Seeungeheuer, dass am liebsten kleine, süße Seebären frisst?

Blaubär: Dass ihr immer nur an so etwas denken könnt! Bei der endlosen Schleife geht es um was ganz anderes. Es handelt sich um ein, wie soll ich sagen? Äh... um ein ... äh... philosophisches Phänomen.

Enkel 3: Nun erzähl uns bloß nicht, du wärest unter die Philosophen gegangen.

Blaubär: Ich nicht, aber unser ehemaliger Landesvater.

Enkel 1: Unser ehemaliger Landesvater? Wer soll denn das sein?

Blaubär: Na, kennt ihr denn nicht den neuen Bundespräsidenten, Herrn Wulff? Der war doch vor gar nicht langer Zeit noch unser Ministerpräsident.

Enkel 2: Ich kenne nur den bösen Wolf aus "Rotkäppchen".

Blaubär: Ich habe Wulff gesagt, Wulff mit U und Doppel-Eff., ihr Dummerchen.

Enkel 3: Na und? Das klingt doch fast gleich.

Blaubär: Das klingt zwar fast gleich, es handelt sich aber um zwei völlig verschiedene Persönlichkeiten. Der eine frisst kleine Kinder und süße Geißlein, der andere aber sorgt für seine lieben Landeskinder und gibt Geistreiches von sich.

Enkel 1: Ist das vielleicht so wie in dieser Geschichte von Dr. Jekyll und Mr Hide? Oder etwa so wie bei den Werwölfen? Da ist jemand eigentlich ganz nett und lieb, aber bei Vollmond wird er zum bösen Wolf? Z.B. dieser Lupin bei Harry Potter ist doch auch so einer.

Blaubär: Kinder, Kinder, ihr kriegt wieder alles durcheinander! Das kommt davon, wenn man immer so viel Horror-Filme guckt. Also, nun hört mir mal gut zu.

- Enkel 2: Wenn du so anfängst, Opa, dann kommt wieder bloß eine von deinen Lügengeschichten. Du willst uns bestimmt nur verköhlern.
- Blaubär: Als erstens heißt das verkohlen und nicht verköhlern und zweitens ist der Herr Wulff kein Werwolf, sondern ein ganz normaler Mensch. Und er ist nun der Bundespräsident und hat mal etwas ganz Schlaues gesagt.
- Enkel 3: Und das wäre?
- Blaubär: Das will ich euch doch die ganze Zeit erzählen, ihr Nervensägen. Vor einiger Zeit hat er sich über einen Gewerkschaftsvorsitzenden aufgeregt und so einen Satz gesagt, der mich total an die endlose Schleife von dem Philosophen Goedel[1] erinnert.
- Enkel 1: Mach's nicht so spannend, Opa, lies einfach vor:
- Blaubär: Der Satz lautet folgendermaßen: "Wenn jemand nicht mehr arbeiten muss und wenn jemand nicht unterrichten will, dann ist es sinnlos, in einem Disziplinarverfahren einen Verweis zu erteilen, dass er unterrichten müsste, wenn er gar nicht mehr unterrichten muss."
- Alle: Hääääää?
- Blaubär: Das ist doch genial formuliert! Eine verbale Endlos-Schleife, genau wie eine Zeichnung von M.C. Escher oder wie manche Fugen von Bach, z.B. der berühmte Kanon aus dem "Musikalischen Opfer"! Und genau wegen dieser einmaligen Formulierungskunst ist Herr Wulff schließlich unser Bundespräsident geworden.
- Enkel 2: Also, Opa, ich habe keine Ahnung von was für Leuten du da redest und worüber der böse Wolf, äh, ich meine der liebe Präsident Wulff da gesprochen hat. Aber eines ist mir klar.
- Blaubär: So, was denn?
- Enkel 2: Das, was du da vorgelesen hast, ist einfach nur eine Tautologie?
- Blaubär: Eine was?
- Enkel 2: Aber Opa, hast du denn früher in der Schule nicht aufgepasst? Eine Tautologie ist eine allgemeingültige Aussage, die aus rein logischen Gründen immer wahr ist.
- Blaubär: Soso.. könntest du da mal ein Beispiel geben?
- Enkel 2: Ja, ich meine Aussagen wie "Wenn es regnet, dann regnet es." oder "Alle Schweine sind Schweine.". Das sind Tautologien.

Enkel 3: Das ist doch alles Quatsch. Ich finde, es handelt sich bei dem Satz um einen typischen Pleonasmus:

Blaubär: Pleowas?

Enkel 3: Pleonasmus, das ist der berühmte "schwarze Rappe" oder die "tote Leiche".

Blaubär: Ich versteh gar nichts mehr!

Enkel 1: Kein Wunder, Opa., die beiden erzählen dir doch nur irgendwelchen Blödsinn. Lass dir bloß keinen Bären aufbinden! In Wirklichkeit handelt es sich bei dem Satz vom lieben Wulff um das klassische Lügner-Paradox.

Blaubär: Wie bitte?

Enkel 1: Ja, du hast richtig gehört. Ein Lügner-Paradox ist nämlich ein Paradoxon, das dadurch entsteht, dass ein Satz auf sich selbst Bezug nimmt und seine eigene Falschheit aussagt.

Blaubär: Hääää?

Hein Blöd: Käpt'n, da ist ein Buch für sie abgegeben worden..

Blaubär: Nämlich?

Hein Blöd: Es heißt "Besser die Wahrheit" und ist von irgend so einem Wulff. Ich glaube, da steht sogar eine Widmung drin.

Blaubär: Was du nicht sagst, dann lies mal vor.

Hein Blöd: „Lieber Käptn Blaubär, wer wüsste besser als Sie, das man immer die ganze Wahrheit sagen sollte. Schließlich wird auf See so manches Seemannsgarn gesponnen.
Ihr Bruder Im Geiste, Christian Wulff“

[1][1] Im Jahr 1985 erschien die deutsche Übersetzung des Buches "Gödel, Escher, Bach - An Eternal Golden Braid" unter dem Titel "Gödel, Escher, Bach - ein Endloses, Geflochtenes Band"